Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nerungen berichtete, Clara sei eine neurotische, unfähige Hausfrau gewesen, die 'unschön und schlampig wirkende Reformkleider' getragen habe. Claras Abschiedsbriefe, in denen sie die ethischen Beweggründe ihres Entscheides darlegte, wurden systematisch vernichtet. Der Historikerin ist eine ausgezeichnete Detektivarbeit gelungen. Ihr Buch leistet einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Frauen in den Naturwissenschaften sowie zur Geschichte der Ethik: Wie weit darf Forschung gehen?

Gerit von Leitner: *Der Fall Clara Immerwahr.* Leben für eine humane Wissenschaft. C. H. Beck Verlag, München 1993, 232 S., ca. Fr. 38.–

Notizen

Herzliche Gratulation, Ruth Durrer!

Die Universität Zürich hat eine neue Assistenzprofessorin, und diesmal musste – was die 'Staatsbürgerinnen' besonders freut – nicht mit der Lupe im Ausland gesucht werden, denn die hiesige akademische Frauen-Nachwuchsförderung hat erste Früchte getragen. – In Kägiswil OW verbrachte die Bauerntochter Ruth Durrer Zimmermann ihre Kindheit. Obschon ihr von Anfang an klar war, dass sie Physik studieren wollte, besuchte sie das Lehrerinnenseminar, denn die Familie wünschte sich eben rechtzeitig einen sicheren Berufsabschluss. Nach ihrem Studium in Zürich ging Ruth Durrer zur Weiterbildung nach Cambridge, England und Princeton, USA. Nun ist sie Professorin für theoretische Physik, ihr Interesse gilt der Erforschung des Kosmos. Und zum Schluss etwas Klatsch: Frau Durrer hat drei Kinder (9, 6, fast 4 Jahre alt), die vom Ehemann, dem Kunstmaler Martin Zimmermann, betreut werden.

Die Frau in der Altersvorsorge

Eine von der Advokatin Katrin Zehnder verfasste Broschüre der Gewerkschaftlichen Bildungszentrale Schweiz erläutert in übersichtlicher Form die Tücken der Alters- und Invalidenvorsorge aus der Sicht der Frau. Sie kostet Fr. 12.– und kann bezogen werden bei der SABZ, Postfach 54, 3000 Bern 23.

Initiativtext ist eingereicht

Am 8. Juli hat der Verein 'Frauen in den Bundesrat' den Initiativtext in der Bundeskanzlei eingereicht. Bis Ende August sollte er im Bundesblatt erscheinen. Mit der Publikation beginnen die 18 Monate, in denen wir die gültigen 100 000 Unterschriften sammeln können. – Der Vorstand hat geplant, den Inhalt des Initiativtextes an einer Pressekonferenz im August sowie in der nächsten Informationsbroschüre bekannt zu geben und ausführlich zu erklären. Der neue Titel der Volksinitiative lautet: 'Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden (Initiative 3. März).'

Postkarten 'Staatsbürgerinnen'
Emma Boos-Jegher,
Erika Grendelmeier-Bürkel
und Lina Lienhart
harren auf unserer Redaktion
geduldig(?), konsterniert(?!),
gar vergeblich(?!!)
– nein, zuversichtlich(!!!)
weiterer Interessentinnen.
1 Karte: Fr. 1.– / 12 Karten: Fr. 10.–